

Tätigkeitsbericht 2020



BAUT SICH NICHT VON SELBST.

Südtirol, starkes Land mit ebenso starkem Potenzial. Moderne Infrastrukturen, Ausbau der Mobilität, Investition in Fortschritt und Technologie, in qualitative Bauprojekte, die uns allen, Dorf und Stadt, Berg und Tal, als Unternehmen, in der Nahversorgung oder im Tourismus unseren authentischen, nachhaltigen Lebensraum sichern.

Wir Südtiroler Bauunternehmen schaffen Zukunft und lokale Wertschöpfung. Als vielseitiger Arbeitgeber, als verlässlicher Partner, als Impulsgeber und Problemlöser.

Packen wir's an! Finde den richtigen Partner für dein Bauvorhaben: www.baukollegium.it

QUALITÄT VERLÄSSLICHKEIT TRANSPARENZ FAIRNESS

www.baukollegium.it



**BAUKOLLEGIUM
COLLEGIO COSTRUTTORI**

Baukollegium
Schlachthofstr. 57 – 39100 Bozen
Tel. +39 0471 282894
info@baukollegium.it
www.baukollegium.it



Der vorliegende Tätigkeitsbericht bezieht sich auf das Jahr 2020.

Detaillierte Informationen über Ausrichtung, Dienstleistungen und
Rechtsvereinbarungen des Baukollegiums finden sich im Internet unter
www.baukollegium.it

Einleitung

Bauunternehmen und deren Mitarbeiter schaffen Zukunft - Bedeutung des Bausektors noch mehr hervorheben!

Geschätzte Leserinnen und Leser,

wie für alle, war auch für die gesamte Bauwirtschaft, die Bauunternehmen, deren Mitarbeiter und somit auch für uns als Baukollegium das Jahr 2020 geprägt von COVID-19 und den entsprechenden Auswirkungen. Der Anstrengung aller ist es zu verdanken, dass die Bauwirtschaft nur kurz still stand. Dennoch müssen wir alle gemeinsam daran arbeiten, dass so schnell als möglich wieder alle Sektoren und Wirtschaftszweige ihren gewohnten Arbeitsabläufen nachgehen können, denn man kann die Sektoren nicht getrennt voneinander betrachten. Wir hängen alle voneinander ab!

Als Baukollegium haben wir, trotz des vorherrschenden Themas Corona, auch im Jahr 2020 versucht, uns auf den verschiedensten Ebenen konstruktiv einzubringen. Im Mittelpunkt unserer Tätigkeit standen dabei traditionelle Themen - das leistbare Wohnen, die Problematik bei der Ausweisung neuer Gruben und Deponien - ebenso wie aktuelle Themen, wie z.B. die notwendige, korrekte Budgetierung von Bauwerken und die damit verbundene gerechte Bezahlung sowie nicht zuletzt die für den Bausektor so wichtige Sensibilisierungsarbeit. So konnte mit der Genehmigung der Anwendungsrichtlinie zum Richtpreisverzeichnis ein Meilenstein erreicht werden.

Einen solchen Meilenstein wollen wir auch in der öffentlichen Wahrnehmung des Bausektors schaffen, weshalb im Jahr 2020 eine Arbeitsgruppe des Baukollegiums an einer Imagekampagne gearbeitet hat. Diese wird im Mai 2021 starten. Die Mitarbeit aller ist wichtig, um unser gemeinsames Ziel erreichen zu können: Der Bauwirtschaft jene Anerkennung zu lassen, die ihr zusteht.

Unser abschließender Dank gilt Euch, lieben Mitgliedern des Baukollegiums! Ein Verband besteht und lebt von seinen Mitgliedern und deren Bereitschaft, sich einzubringen. Wir wissen, dass diese freiwillige Tätigkeit keine Selbstverständlichkeit ist. Dementsprechend groß ist unsere Freude über Euren Einsatz auf allen Ebenen.

Auf eine weiterhin gute
Zusammenarbeit!



Thomas Hasler
Geschäftsführer



Michael Auer
Präsident



Imagekampagne des Baukollegiums

ZUKUNFT BAUT SICH NICHT VON SELBST!

Die Bauwirtschaft ist eine der tragenden Säulen der Südtiroler Wirtschaft – jedes Jahr generiert sie 2 Mrd. Euro Wertschöpfung für unser Land. Rund 18.000 Menschen sind im Baugewerbe beschäftigt, dazu kommen noch jene im Baunebengewerbe. Diese Zahlen sind beeindruckend, werden aber von der breiten Öffentlichkeit leider nicht ausreichend wahrgenommen. Immer noch haften dem Baugewerbe viele Vorurteile an. Das Baukollegium will diesen nun entschieden entgegenwirken und für eine Verbesserung des Images der Bauwirtschaft in der Südtiroler Bevölkerung sorgen.

Aus diesem Grund haben wir eine **Imagekampagne** geplant. Die Eckpfeiler dieser Kampagne, mit deren Erarbeitung sich eine Arbeitsgruppe des Baukollegiums über ein Jahr intensiv auseinandergesetzt hat, sind:

Die Bauwirtschaft schafft jeden Tag ZUKUNFT. Ein Eigenheim für die Familie, eine neue Infrastruktur, ein neues öffentliches Gebäude, die Verlegung von Glasfaserkabeln oder Fernheizrohren – all dies sind Projekte, die ZUKUNFT schaffen. All diese Projekte bauen sich aber nicht von selbst, sondern es braucht erfahrene Unternehmen und engagierte Mitarbeiter, um die Arbeiten auszuführen.

Qualität, Verlässlichkeit, Transparenz, Fairness: dies sind die Werte, die unsere Mitgliedsunternehmen kennzeichnen und die wir der Öffentlichkeit vermitteln wollen.



BAUT SICH NICHT VON SELBST.

Wir Südtiroler Bauunternehmen schaffen Zukunft und nachhaltig-lokale Wertschöpfung. Als vielseitiger Arbeitgeber, als verlässlicher Partner, als Impulsgeber und Problemlöser.
Packen wir's an! Finde den richtigen Partner für dein Bauvorhaben: www.baukollegium.it

QUALITÄT VERLÄSSLICHKEIT TRANSPARENZ FAIRNESS
www.baukollegium.it



**BAUKOLLEGIUM
COLLEGIO COSTRUTTORI**

Neues Erscheinungsbild, leicht geänderter Name, aber immer noch dieselben Werte!

Aus Kollegium der Bauunternehmer wird Baukollegium!

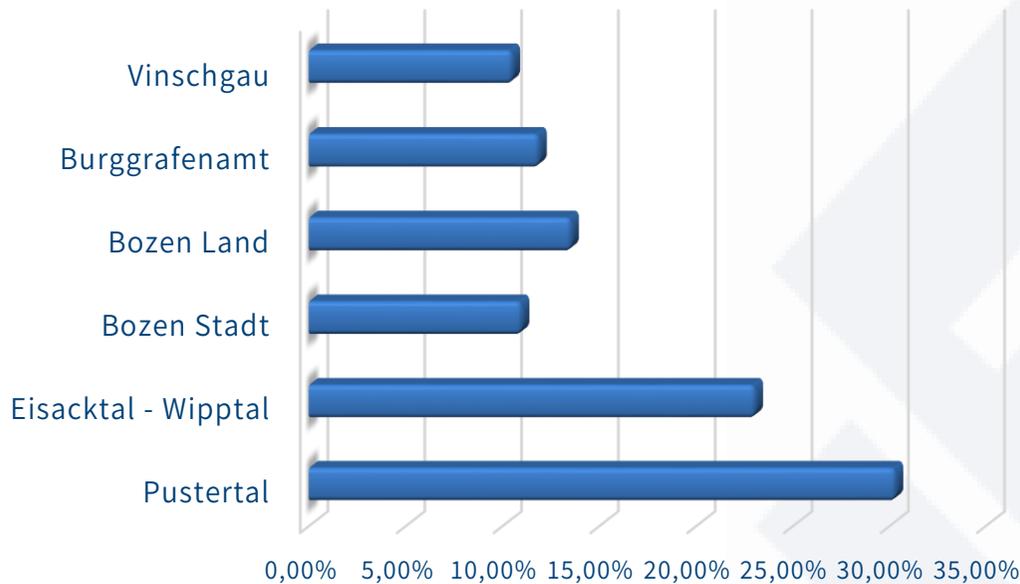
Einige werden es schon mitbekommen haben. Unser Name hat sich leicht geändert. So ist aus „Kollegium der Bauunternehmer“ „Baukollegium“ geworden. Der Name hat sich also leicht geändert. Etwas mehr gewandelt hat sich hingegen unser Erscheinungsbild. Gleich geblieben hingegen sind unsere Werte. Genauso wie unsere Mitglieder, stehen wir als Baukollegium für Qualität, Verlässlichkeit, Transparenz und Fairness!



Das Logo des Baukollegiums kann im Rahmen der Kommunikation der Mitgliedsunternehmen verwendet werden.

Das Baukollegium auf Landesebene

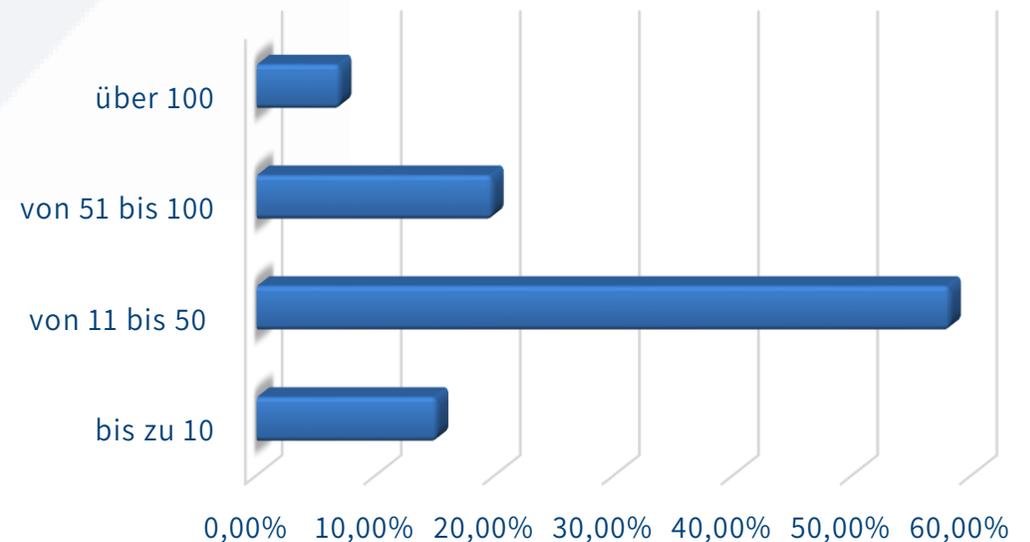
Mitarbeiter pro Bezirk



Vertreten in allen
Bezirken Südtirols

Interessensvertretung
für Unternehmen
aller Größen

Unternehmen nach Mitarbeiteranzahl

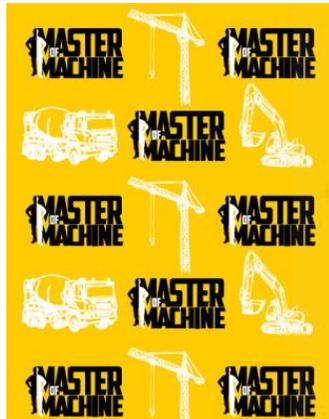


COVID-19: Im Dienst der Bauwirtschaft Südtirols !

Das **Jahr 2020** wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben. **Corona** hat unser Leben in kurzer Zeit auf den Kopf gestellt. Als Baukollegium haben wir in dieser Krisenzeit versucht, unsere Mitglieder über die wichtigsten Neuerungen schnell und unkompliziert zu informieren. Zeitgleich haben wir aber auch konstruktiv und gemeinsam mit der Politik, den zuständigen Stellen und nicht zuletzt den Sozialpartnern, **an Lösungen** für unseren Sektor **gearbeitet**.

Atemschutzmasken & Halsschlaufen für Mitgliedsbetriebe

Viele unserer Mitgliedsbetriebe haben in der Zeit der größten Not ihre Atemschutzmasken an den Zivilschutz gespendet. Als Dank dafür, aber vor allem auch um unseren Mitgliedsbetrieben ein sicheres Arbeiten zu ermöglichen, hat das Baukollegium seinen Mitgliedern kostenlos 32.000 Stück passiv chirurgische Atemschutzmasken zur Verfügung gestellt. Zusätzlich dazu haben wir all unseren Mitgliedsbetrieben „Master of Machine“ – Halsschlaufen geschenkt.



Beratungen für Mitgliedsunternehmen in Krisenzeiten

Die Mitarbeiter des Baukollegiums und des Unternehmerverbandes Südtirol standen und stehen allen Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite und informieren unermüdlich über die wichtigsten Neuerungen. Dazu zählen auch Beratungen zu den verschiedenen Dekreten des Staates sowie von LH Kompatscher, Beratungen zu den Meldungen an das Regierungskommissariat, usw.



Besprechungen mit Politik und Sozialpartner

Als Baukollegium stehen wir im regen Austausch mit den politischen Vertretern Südtirols auf nationaler und territorialer Ebene. Besonders hervorzuheben sind dabei zahlreiche „virtuelle“ Besprechungen, mit LR Achammer, LR Alfreider, LR Bessone, Parlamentarierin Gebhard und auch Senator Durnwalder und deren Mitarbeiterstab. Gemeinsam konnten wir, auch mit allen Sozialpartnern zusammen, einiges bewegen und Klarheit in einigen wichtigen Bereichen schaffen.

Soziales Bewusstsein & Spenden in Krisenzeiten

Das Baukollegium hat in diesen Zeiten auch den Blick für die Allgemeinheit nicht verloren und wichtige soziale Impulse setzen können. So wurden unter anderem 3.000 Stück FFP2 Atemschutzmasken an die Vinzenzgemeinschaft Südtirol, weitere 5.000 Stück passiv chirurgischer Atemschutzmasken an den Verband der Seniorenwohnheime Südtirols gespendet und zudem, im Namen des Baukollegiums, 2.750€ an „Südtirol hilft“ sowie 700€ für den Verein „Licht für Senioren“ gespendet.

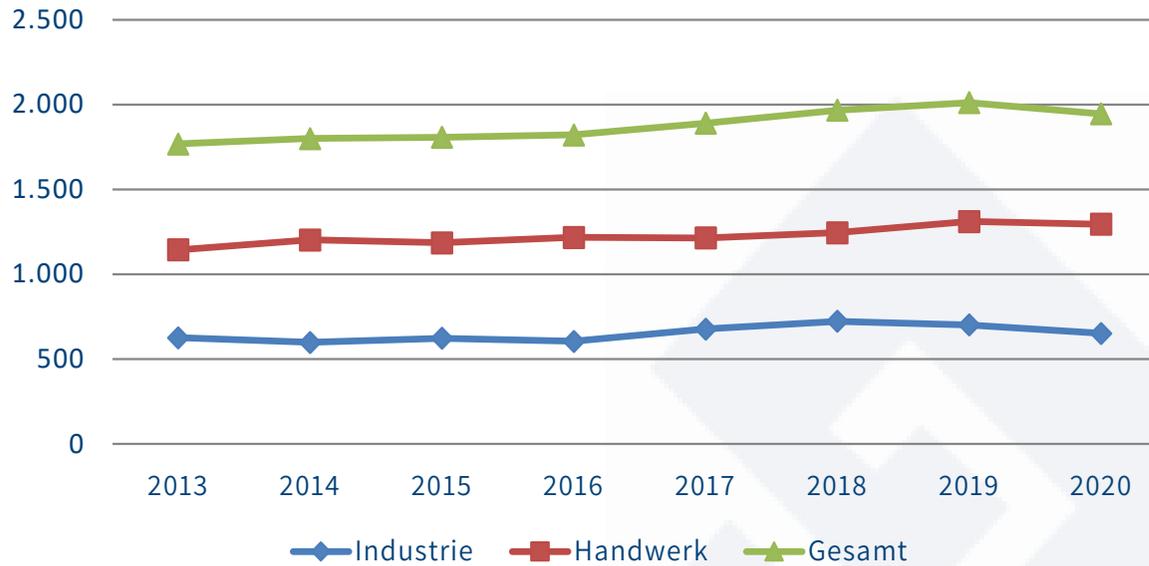


Im Bild v.l.: Josef Andreas Haspinger, Zentralratspräsident der Südtiroler Vinzenzgemeinschaft und der Geschäftsführer des Baukollegiums, Thomas Hasler

Südtiroler Bauwirtschaft im Zahlenbild

Anzahl Unternehmen und Arbeiter im Sektor

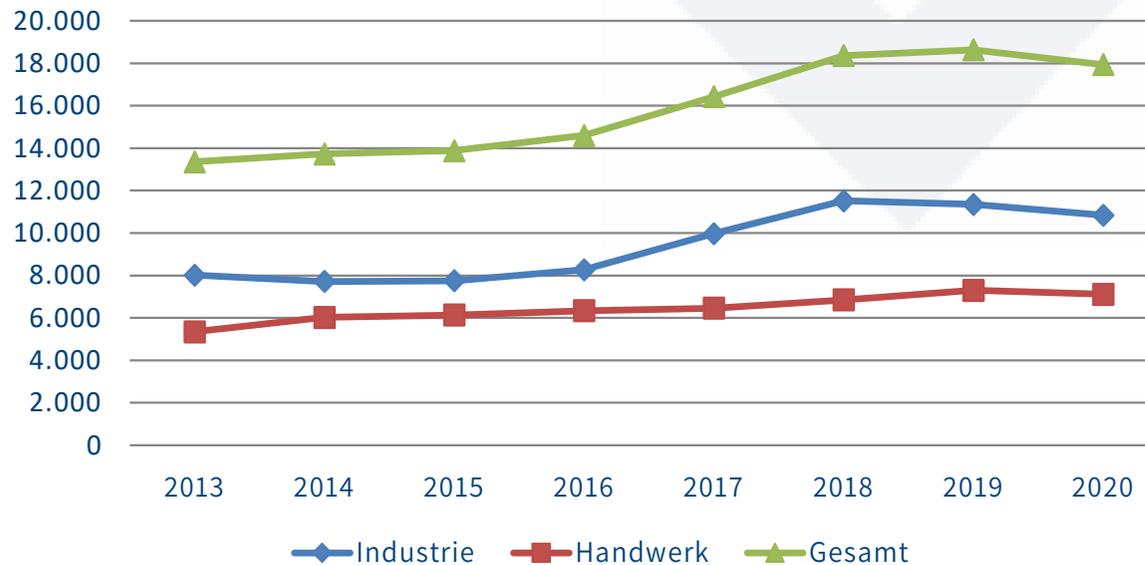
Anzahl der Unternehmen im Sektor



Unternehmen im Bausektor

Mit 1.945 gemeldeten Betrieben in der Bauarbeiterkasse Bozen hat im Jahr 2020 die Anzahl der in Südtirol tätigen Bauunternehmen abgenommen. Dies kann vor allem auf die durch COVID-19 verursachte Sondersituation aber auch darauf, dass weniger provinzfremde Unternehmen in Südtirol tätig waren, zurückgeführt werden.

Anzahl der Arbeiter im Sektor



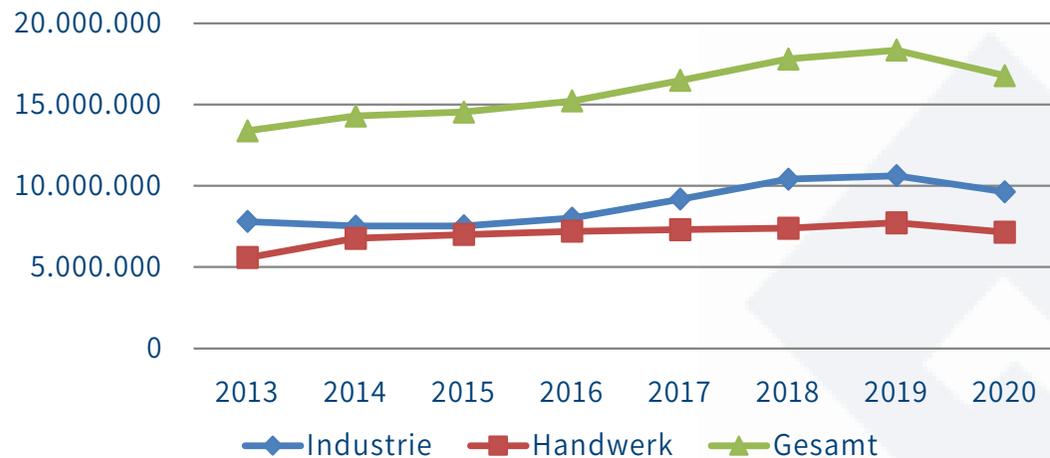
Anzahl der Arbeiter im Bausektor

Auch bei der Zahl der gemeldeten Arbeiter zeigt sich ein negativer Trend: 2020 wurden 17.947 Arbeiter gezählt, was einem Minus von 698 Arbeitern gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Betriebe, die den Kollektivvertrag der Bauindustrie anwenden, haben im Vergleich zum Vorjahr 513 Arbeiter weniger angestellt, stellen jedoch mit 10.837 Arbeitern weiterhin 60% aller Bauarbeiter in der Provinz.

Südtiroler Bauwirtschaft im Zahlenbild

Geleistete Arbeitsstunden und ausgestellte Baugenehmigungen

Geleistete Arbeitsstunden



Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden

Die Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden fiel um merkbare 8,5%. Auch dieser Trend kann auf die Corona bedingten Maßnahmen und die diesbezüglichen Auswirkungen zurückgeführt werden. 57,4% aller geleisteten Arbeitsstunden wurden von Bauunternehmen erbracht, die den Kollektivvertrag der Bauindustrie anwenden.

Ausgestellte Baugenehmigungen und Bauabschlüsse nach Semester - 2014-2020 (a)

Gesamtkubatur in m³

Permessi di costruire emessi e opere ultimate per semestre - 2014-2020 (a)

Volume totale in m³



Bautätigkeit auf Landesebene

Im zweiten Halbjahr 2020 wurden von den Gemeinden Baugenehmigungen für eine Gesamtkubatur von 1.798 Tausend m³ ausgestellt. Dies entspricht einem Rückgang von 18,1% im Vergleich zum selben Zeitraum des Jahres 2019. Im Nichtwohnbau sind es 1.132 Tausend m³ (-24,0%). Die geplante Kubatur für Wohngebäude ist auch um 5,7% gesunken (667 Tausend m³).

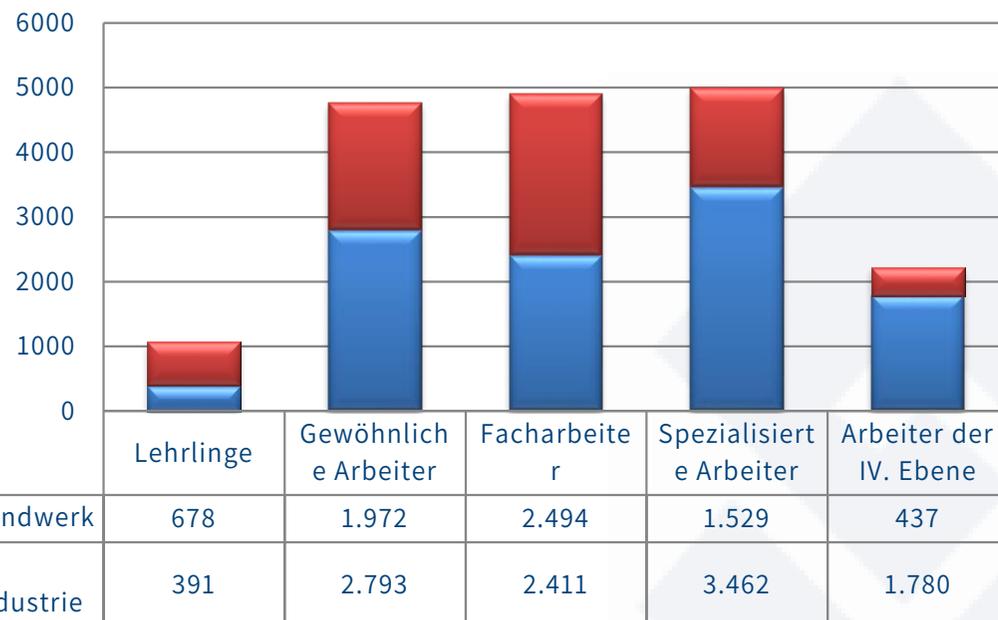
Die Zahl der Bauabschlüsse sank um 38,9%. Zwischen Juli und Dezember 2020 wurden Bauabschlüsse über insgesamt 617 Tausend m³ erfasst, die zu fast zwei Drittel auf den Nichtwohnbau (310 Tausend m³, -46,1%) und nur zu einem Drittel auf den Wohnbau (306 Tausend m³, -29,2%) entfallen.

(a) Die hier dargestellten Werte beziehen sich auf die Situation des Archivs am 25.01.2021 und sind als vorläufige Werte zu betrachten. I valori esposti fanno riferimento alla situazione dell'archivio in data 25.01.2021 e sono da considerare provvisori.

Südtiroler Bauwirtschaft im Zahlenbild

Qualifikation der Arbeitnehmer und Anteil am BIP

Beschäftigte nach Berufsqualifikation



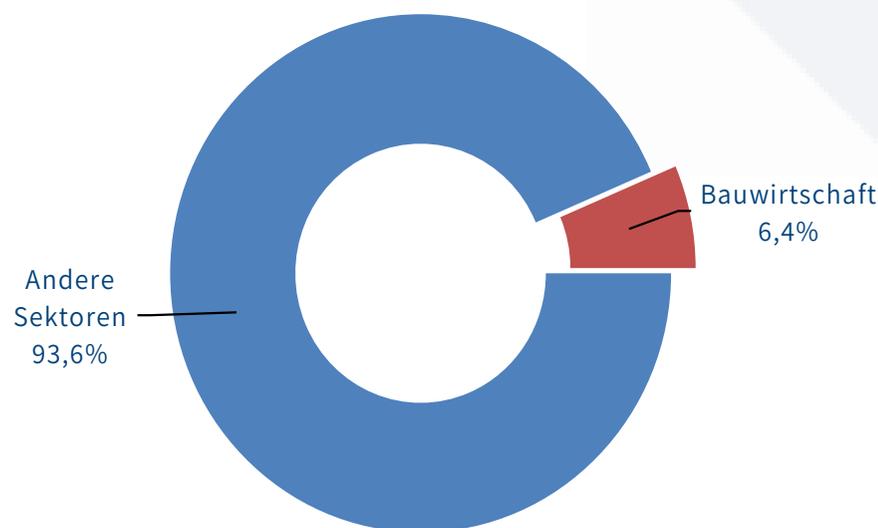
Beschäftigte Bauarbeiter nach Berufsqualifikation

Die nebenstehende Grafik gibt einen Überblick über die Berufsqualifikation der Arbeiter der Bauwirtschaft.

In Bezug auf die Bauindustrie stellen die spezialisierten Arbeiter, wie im Vorjahr, mit einem Anteil von rund 31% die stärkste Gruppe der Beschäftigten dar.

Mit je rund 26% der Beschäftigten folgen die Gruppen der Facharbeiter und der gewöhnlichen Arbeiter. Auf Platz vier liegen die Arbeiter der vierten Lohnstufe (15%). Die kleinste Gruppe bildet auch weiterhin jene der Lehrlinge mit knapp 3%.

Bruttoinlandsprodukt Südtirol



Beitrag der Bauwirtschaft zum Bruttoinlandsprodukt Südtirols

Der Beitrag der Bauwirtschaft zum Bruttoinlandsprodukt Südtirols lag im Jahr 2019 bei 6,4%. Der Bausektor erweist sich, trotz aller Corona bedingten Einschränkungen, somit weiterhin als wichtige Säule der Konjunktur, frei nach dem Motto:

Geht es der Bauwirtschaft gut, geht es allen gut!

In diesem Zusammenhang darf der Multiplikatoreffekt von 1 : 3,5 der Bauwirtschaft, auf den auf der folgenden Seite eingegangen wird, nicht vergessen werden.

Investitionen in die Bauwirtschaft lohnen sich! Multiplikatoreffekt für Wirtschaft & Arbeit

Eine Erhöhung der Nachfrage um **1 Milliarde €** in der Bauwirtschaft **generiert** eine Wertschöpfung in der gesamten Wirtschaft von mehr als **3,5 Milliarden € und 15.555 Arbeitseinheiten!**



davon:

- 9.942 Arbeitseinheiten im Baugewerbe
- 5.613 Arbeitseinheiten in anderen Sektoren

Interessensvertretung: gemeinsam für ein starkes Südtirol

Anwendungsrichtlinie für Richtpreisverzeichnis verabschiedet

Mit Beschluss Nr. 15 der Landesregierung wurde die Anwendungsrichtlinie für das Richtpreisverzeichnis endlich verabschiedet.

An der Erstellung der Richtlinie waren die Stakeholder des Bauwesens wesentlich beteiligt. Dank der Zusammenarbeit mit den Arbeitgeberverbänden, den Berufskollegien und den Technikern in der Landesverwaltung konnten wir gemeinsam ein wichtiges Ziel erreichen.

Welche Vorteile haben Unternehmen?

Verbindlichkeit des Richtpreisverzeichnisses: Die Richtpreise sind für alle Vergabestellen, gemäß Landesvergabegesetz Nr. 16/2015 verbindlich und sind von allen zu beachten.

Verwendung des Richtpreisverzeichnisses: Die Berechnung des Ausschreibungsbetrags einer öffentlichen Arbeit erfolgt ausschließlich auf Grundlage der in den aktuellen Richtpreisverzeichnissen vorhandenen Positionen und der entsprechenden Preise. Für jene Positionen, welche in den Richtpreisverzeichnissen nicht vorhanden sind, muss der entsprechende Preis durch eine angemessene Preisanalyse ermittelt werden.

Änderung des Preises: Preise, die von jenen des Richtpreisverzeichnisses abweichen, können nur in Ausnahmefällen mit Begründung angewandt werden.

Änderung der Position: Die im Richtpreisverzeichnis enthaltenen Beschreibungen sind das Ergebnis einer Standardisierung und dürfen grundsätzlich nicht verändert werden, außer aufgrund präziser Rechtfertigungen. Die indirekte Änderung der Positionen und der entsprechenden Einheitspreise, über Vertragskonditionen und/oder Vertragsklauseln ist verboten.

Nichteinhaltung: Sämtliche Subjekte, die an der Planung, der Überprüfung und der Genehmigung beteiligt sind sowie die öffentliche Verwaltung sind verpflichtet, die geltenden Bestimmungen, die vorliegende Anwendungsrichtlinie sowie die Richtpreisverzeichnisse für Hoch- und Tiefbau, anzuwenden. Die Nichteinhaltung des Art. 16, Abs. 1 des LG 16/2015, der vorliegenden Anwendungsrichtlinie oder des Richtpreisverzeichnisses hat die Unrechtmäßigkeit des Vergabeverfahrens zur Folge.

Preisanalyse: Für fehlende Preise oder eine Abänderung der Preise erstellt der Projektant eine Preisanalyse nach festgelegten Vorgaben. Für die Bestimmung eines der Elementarpreise, aus denen sich die Gesamtsumme einer Position zusammensetzt oder des Preises der gesamten Position, kann der Projektant Angebote von Wirtschaftsteilnehmern mit Sitz in der Provinz Bozen, wenn vorhanden, einholen. In diesem Fall muss der EVV angemessene Vorkehrungen treffen, um eine Wettbewerbsverzerrung zu verhindern und die Gleichbehandlung aller Wirtschaftsteilnehmer zu garantieren, der Wirtschaftsteilnehmer wird aber nicht bereits im Vorfeld automatisch ausgeschlossen.

Interessensvertretung: wettbewerbsfähiges Umfeld sichern

Master of Machine – Initiative zur Mitarbeitergewinnung zu Gunsten der Mitgliedsbetriebe



Ziel dieser Initiative ist es, Mitarbeiter für die Mitgliedsbetriebe des Baukollegiums zu gewinnen. Die Initiative zielt auf die drei Berufsbilder Baumaschinenführer, Baukraftwagenfahrer und Baukranführer ab.

Seit 2019 läuft diese Initiative schon und es haben sich bereits 50 Personen für die Ausbildung zum „Master of Machine“ entschieden.

Neu: seit November 2020 gibt es eine Zusammenarbeit mit den Tiefbauern und den Baumeistern & Maurern des LVH.

(www.master-of-machine.it - www.facebook.com/masterofmachine/)

Mineralrohstoffplan - Neuregelung der Ausgleichsmaßnahmen

Auf Antreiben des Baukollegiums konnte ein wichtiger Schritt für die Neuregelung der Ausgleichsmaßnahmen zum LG 7/2003 (Grubengesetz) vereinbart werden. Die vereinbarte Lösung sieht vor, dass bei Erteilung der Abbaugenehmigung 51% der Abbauggebühr der theoretischen Abbaumenge auf ein Konto der Gemeinde eingezahlt wird. Der verbleibende Teil der Abbauggebühr soll anhand der effektiv abgebauten Menge bei Abschluss der Arbeiten beglichen werden. Die Gemeindeverwaltung selbst bestimmt die zu realisierenden Ausgleichsmaßnahmen. Diese Lösung ist bereits gesetzlich verankert, die entsprechende Durchführungsverordnung steht aber noch aus. Die Möglichkeit zur Inanspruchnahme der Möglichkeit besteht aber bereits.

Das staatliche und das Landesvergabegesetz

Auf nationaler Ebene hat das Baukollegium über den Dachverband ANCE an zahlreichen Sitzungen teilgenommen und dort aktiv die Interessen der Mitgliedsbetriebe vertreten. Zudem brachte sich das Kollegium auch beim Landesvergabegesetz aktiv ein und ist im Lenkungs- und Koordinierungsbeirat der AOV - Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge, vertreten und arbeitet an der Erstellung der Anwendungsrichtlinien zum Landesvergabegesetz mit.

Preissteigerungen bei Baumaterialien im Winter 2020 – Frühjahr 2021

In den letzten Monaten gab es weltweit einen erheblichen Rückgang bei der Verfügbarkeit von primären Materialien und Rohstoffen, die sowohl im Bausektor, Hoch- und Tiefbau, als auch in damit verbundenen Sektoren verwendet werden. Auf Grund dieser verringerten Verfügbarkeit verzeichnen die Unternehmen unerwartete und unvorhersehbare Preiserhöhungen bei den wichtigsten Baustoffen. Es handelt sich dabei um außerordentliche Erhöhungen, die weit über das vertragliche Risiko und somit über die normalen und üblichen Marktschwankungen hinausgehen.

Das Baukollegium setzt sich in dieser Zeit, gemeinsam mit den anderen Arbeitgeberorganisationen, dafür ein, dass Mechanismen wiedereingeführt bzw. geschaffen werden, welche dies Unternehmen vor solchen unvorhersehbaren Preisschwankungen schützt.

Interessensvertretung: Sozialpartnerschaft und Mitarbeiterbindung

Leistbares Wohnen

Das Baukollegium hat bereits bei der Erarbeitung des neuen Gesetzes für Raum und Landschaft Anregungen zum Thema leistbares Wohnen und Belebung des Mietmarktes eingebracht. Auch in der Diskussion um das neue Wohnbauförderungsgesetz arbeitet das Baukollegium konstruktiv mit. Leistbares Wohnen, sei es in Miete oder Eigentum, ist entscheidend für die Entwicklung unseres Landes und auch für unsere Bauwirtschaft. Schaffen wir es einen gemeinsamen Lösungsansatz zu finden, so kommt das allen zugute.

Landesergänzungsvertrag

Am 23.01.2018 wurde das Abkommen zur Erneuerung des Landesergänzungsvertrags der Bauindustrie unterzeichnet. Das Abkommen hat Art. 4 des Landesergänzungsvertrags abgeändert und beinhaltet einige wichtige Neuerungen betreffend das variable Lohnelement (VLE). Das variable Lohnelement beträgt maximal 4% des zum Zeitpunkt der Unterschrift des NKV und somit am 1. Juli 2014 geltenden Grundlohns, wobei es sich um eine variable Prämie handelt, die auf territorialer Ebene verhandelt sowie überprüft wird und der wirtschaftlichen Entwicklung des Sektors Rechnung trägt, deren Auszahlung an die Steigerung von lokalen Ergebnissen betreffend die Produktivität, Qualität und Wettbewerbsfähigkeit über einen angemessenen Zeitraum geknüpft ist. Das Abkommen galt bis zum 31. Dezember 2020. Mit Abkommen vom 25. Jänner 2021 wurde das VLE um ein weiteres Jahr, bis zum 31. Dezember 2021, verlängert.

Nationaler Kollektivvertrag der Bauindustrie

Am 18. Juli 2018 wurde der gesamtstaatliche Kollektivvertrag vom Fachverband ANCE und von den nationalen Genossenschaftsverbänden und Fachgewerkschaften unterschrieben. Neben einer Lohnerhöhung, welche in drei Tranchen bis zum 01.09.2020 erfolgt, beinhaltet der Vertrag ein Protokoll zur Wiederankurbelung des Sektors, das Abkommen zur Möglichkeit der Verwendung des Modells F24 zur Verrechnung der Bauarbeiterkassenbeiträge, mehrere Fonds und auch die Einsetzung mehrerer bilateralen Kommissionen zu den wichtigsten Themen der Bauwirtschaft auf nationaler Ebene.

Sanitätsfond für Bauarbeiter und Angestellte von Bauunternehmen

Seit Oktober 2020 ist der nationale Sanitätsfond „Sanedil“ für Arbeiter und Angestellte der Bauwirtschaft aktiv und ersetzt alle sanitären Leistungen, die bisher von der Bauarbeiterkasse geleistet wurden. Von Oktober bis Dezember 2020 haben die Bauunternehmen für ihre Mitarbeiter einige hunderttausend Euro an „Sanedil“ überwiesen, aber nur wenige hundert Euro an Leistungen sind genehmigt worden. Um Anrecht auf eine Rückerstattung zu haben, müssen die Behandlungen in konventionierten Strukturen erfolgen, von denen es in Südtirol nur 20 gibt: 11 in Bozen, 6 in Meran, 2 in Leifers und 1 in Brixen. Als Baukollegium setzen wir uns weiterhin für eine Verbesserung der Leistungen ein bzw. arbeiten weiterhin an der Errichtung eines lokalen Fonds, welcher die lokalen Begebenheiten besser berücksichtigt.

Interessensvertretung: starke politische Kontakte

Im Jahr 2020 gab es für die Spitze des Baukollegiums eine ganze Reihe von Treffen über verschiedensten Themen mit Politikern auf Landes-, Bezirks- und Gemeindeebene, wie z.B.:

LR Philipp Achammer: Ausbildung und diesbezüglich notwendige Sensibilisierung der Bevölkerung für die Bauberufe, Diskussionen bei Genehmigungen neuer Gruben und Deponien

LRin Maria Magdalena Hochgruber Kuenzer: Probleme und Hindernisse des neuen Landesraumordnungsgesetzes, Probleme bei Genehmigungen von Gruben und Ablagerungsflächen

LR Daniel Alfreider: Anliegen des Baukollegiums bezüglich des Ressorts Ladinische Bildung und Kultur, Infrastruktur und Mobilität, BIM

LR Arnold Schuler: Arbeiten der Agentur für Bevölkerungsschutz, Wildbach und der Forstwirtschaft sowie die diesbezüglich möglichen Ausschreibungen

LR Massimo Bessone: Anliegen der Bauunternehmen in Anbetracht der Abt. 11, BIM und AOV – Agentur für öffentliche Verträge

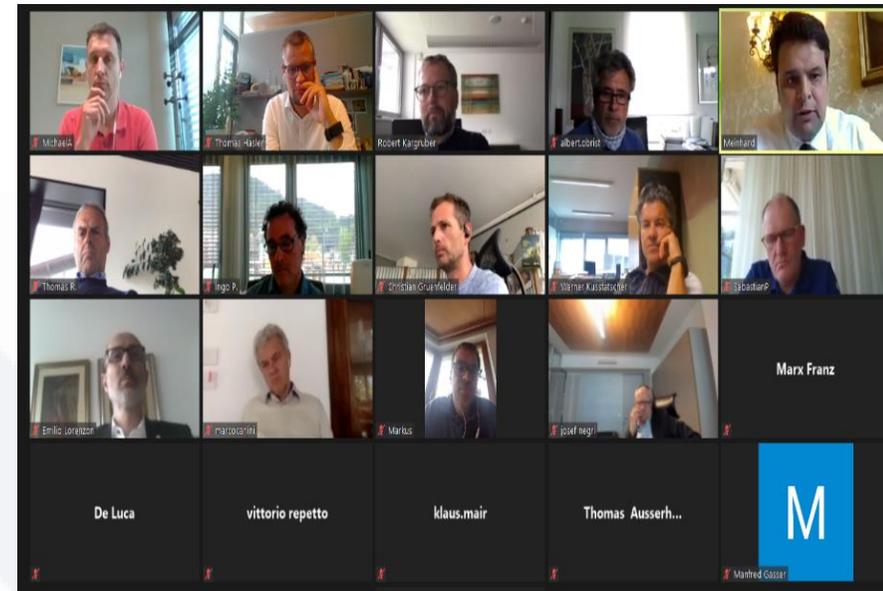
Senator Meinhard Durnwalder: staatliche Maßnahmen zur Bekämpfung der Coronakrise sowie deren Auswirkungen auf Südtirol

Bezirkspräsidenten und Bürgermeistern: Anliegen der Bauwirtschaft auf Bezirks- und Gemeindeebene

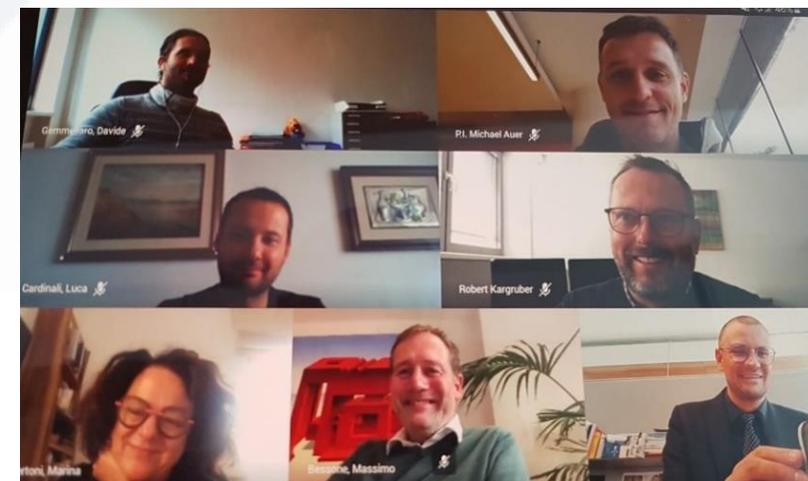
Thomas Mathà, Direktor der Agentur für öffentliche Verträge: Ausschreibungen mit Kostenschätzungen in Abweichung von den gesetzlichen Bestimmungen.

◆ **Rudolf Pollinger,** Direktor der Agentur für Bevölkerungsschutz: Arbeiten der Wildbachverbauung und diesbezügliche mögliche Ausschreibungen

◆ Im Rahmen weiterer Treffen mit den **Abteilungs- und Amtsdirektoren** wurden die Anliegen des Sektors vorgebracht und in konstruktiver Zusammenarbeit Vorschläge und Lösungen erarbeitet.



Im Bild: Direktivat des Baukollegiums mit Senator Meinhard Durnwalder



Im Bild v.l.: Davide Gemmellaro, Michael Auer, Luca Cardinali, Robert Kargruber, Marina Albertoni, LR Massimo Bessone und Thomas Hasler

Veranstaltungen für Mitgliedsunternehmen

Im Laufe des Jahres 2020 wurden allen Mitgliedsunternehmen eine Reihe von spezifischen Informations- und Ausbildungsveranstaltungen angeboten. Aufgrund der COVID-19 bedingten Notsituation erfolgten diese vorwiegend in virtueller Form. Nachfolgend ein kurzer Überblick über einige **Veranstaltungen und Initiativen des Kollegiums**.

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Baukollegiums, die am 18. Juni 2020 aufgrund der Pandemiesituation erstmals virtuell abgehalten wurde, stand unter dem Motto **„Lokale Bauwirtschaft ist gelebte Nachhaltigkeit, jetzt erst Recht!“**



Geschäftsführer Thomas Hasler und Präsident Michael Auer



Kostenlose Infoveranstaltungen für Mitgliedsunternehmen

Im abgelaufenen Jahr organisierte das Kollegium und der Unternehmerverband Südtirol mehrere virtuelle Veranstaltungen, um seine Mitglieder über die neuesten rechtlichen Entwicklungen, Änderungen im staatlichen oder lokalen Vergabegesetz, die Neuerungen im nationalen Kollektivvertrag und dem Landesergänzungsvertrag, die Neuerungen im Bereich der Arbeitssicherheit zu informieren.

Besprechung zu Problemen und Diskussionen bei Genehmigung neuer Gruben

Die Genehmigung neuer Gruben ist seit jeher Gegenstand von Diskussionen. Im Rahmen der Besprechungen der Gruppe Bergbau & Gruben im Unternehmerverband sowie innerhalb verschiedener Arbeitsgruppen werden gemeinsame Wege für mehr Verständnis in der Bevölkerung gesucht.



Sensibilisierungskampagne zum Thema Bauschutt

Bauschutt stellt damit den größten Anteil an den zu entsorgenden Materialien in Südtirol dar. Wird er wiederverwertet, ist kein Abtransport des Materials notwendig, Verkehr wird vermieden und natürliche Ressourcen werden geschont.

Paritätische Organisationen und Konsortien



Bauarbeiterkasse

Auch im Jahr 2020 konnte die traditionsreiche Bauarbeiterkasse der Autonomen Provinz Bozen ihr Hauptziel erreichen und eine positive Bilanz ihrer Geschäftstätigkeit vorweisen. Die Bauarbeiterkasse steht - was die Kosten-Nutzen-Rechnung betrifft - im italienweiten Vergleich an erster Stelle. Im Interesse des gesamten Sektors hat die Bauarbeiterkasse stets auf einen sparsamen Umgang mit den gesammelten Beitragsressourcen Wert gelegt.

Seit dem 1.4.2021 steht mit **Jasmin Mair erstmalig in der 55-jährigen Geschichte der Bauarbeiterkasse eine Frau an der Spitze** der Körperschaft. Sie wird bis zum 30.3.2023 im Namen des Baukollegiums die Geschicke der Bauarbeiterkasse leiten. Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen alles Gute!



Paritätisches Komitee für die Ausbildung und Sicherheit im Bauwesen

2020 hat das Paritätische Komitee im Bauwesen aufgrund der Pandemiesituation nur wenige Kurse anbieten können. Es wurden trotzdem 21.057 Kursstunden angeboten. Daran nahmen rund 2.477 Arbeitnehmer italienischer und deutscher Muttersprache sowie ausländischer Herkunft teil.



Konsortium Bauschutt

Im Mai 1991 wurde innerhalb der Reihen des Baukollegiums das Konsortium Bauschutt gegründet. Dem Konsortium gehören mittlerweile 24 Industrie- und Handwerksbetriebe an, die sich mit der fachgerechten Entsorgung und Wiederverwertung von Bauschutt beschäftigen. Das Konsortium ist auch auf europäischer Ebene tätig und arbeitet in internationalen Gremien mit dem Ziel mit, den Einsatz von Baurestmassen zu fördern.

Seit dem Sommer 2013 ist **Andreas Auer** Präsident des Konsortiums.

Wir danken allen Vertretern des Baukollegiums in diesen Gremien für ihren Einsatz.

Verbandsorgane

KOMMISSIONEN

*LANDESKOMMISSION FÜR LOHNAUSGLEICH FÜR ARBEITNEHMER IM BAU
(Gesetz 6.08.75 Nr. 427):*

- Ordentliche Mitglieder: Robert Tauber und Andrea Baiardo
- Stellvertreter: Thomas Hasler

PARITÄTISCHES KOMITEE FÜR AUSBILDUNG UND SICHERHEIT IM BAUWESEN

- Ordentliche Mitglieder: Thomas Hasler und Marco Carlini
- Stellvertreter: Hubert Brunner

REGIONALER BEIRAT DER BAUUNTERNEHMER – Vertreter des Kollegiums

- | | |
|--|--------------------------------|
| - Michael Auer | - Robert Kargruber |
| - Vittorio Repetto | - Werner Kusstatscher |
| - Renzo De Luca | - Rainer Gasser |
| - Thomas Rottensteiner (Rechnungsprüfer) | - Albrecht Marx (Ehrengericht) |

BAUARBEITERKASSE

Verwaltungsrat

- Jasmin Mair
- Thomas Hasler

- Thomas Ausserhofer (Ersatzmitglied)
- Robert Tauber (Ersatzmitglied)

Generalrat

- Thomas Ausserhofer
- Thomas Hasler

- Rainer Gasser
- Robert Tauber

VORSTAND DES ANCE (Gesamtstaatlicher Verband der Bauunternehmer)

- Michael Auer
- Robert Kargruber

KOMMISSION FÜR ÖFFENTLICHE ARBEITEN „ROP“- ANCE

- Fabrizio Rensi

KOMMISSION FÜR SOZIALANGELEGENHEITEN „RIAS“- ANCE

- Thomas Hasler

KOMMISSION FÜR INTERNE BEZIEHUNGEN „Rapporti interni“- ANCE

- Renzo De Luca

LENKUNGS- UND KOORDINIERUNGSBEIRAT der Agentur für öffentliche Verträge

- Michael Auer (ordentliches Mitglied)
- Markus Kofler (Stellvertreter)

ORGANIGRAMM

Präsident

Vizepräsident

Past-Präsident

Michael Auer (Erdbau GmbH)

Robert Kargruber (Kargruber-Stoll GmbH)

Markus Kofler (Kofler & Rech AG)

Bezirksvertreter

Pustertal und Eisacktal

Ingo Plaickner (Plaickner Bau GmbH)

Christian Egartner (Wipptaler Bau AG)

Bozen Stadt und Land

Renzo De Luca (De.Co. Bau Srl)

Marco Carlini (Europont Srl)

Vinschgau und Burggrafenamt

Klaus Mair (Mair Josef & Co. KG des Mair Klaus)

Christian Grünfelder (Beton Lana GmbH)

Gewählte Mitglieder

Manfred Gasser (Gasser Markus GmbH)

Franz Marx (Marx AG)

Thomas Rottensteiner (Rottensteiner GmbH)

Vittorio Repetto (Costruzioni Repetto Srl)

Mauro Vendruscolo (Bitumisarco Srl)

Kollegium der Rechnungsprüfer

Emilio Lorenzon (Pichler Dejori Comploj und Partner)

Thomas Ausserhofer (Unionbau AG)

Werner Kusstatscher (Beton Eisack GmbH)

Ehrengericht

Juliane Egartner (Wipptaler Bau AG)

Albrecht Marx (Marx AG)

Peter Plaickner (Plaickner Bau GmbH)

Josef Klapfer (Klapfer Bau GmbH)

Norbert Oberhofer (Oberhofer & Kuenz GmbH)

Sekretariat

des Baukollegiums

Thomas Hasler (Geschäftsführer)

Nicole Niederkofler, Kristin Schwarz (Sekretariat)

Direktivrat 2018 - 2021



Auf dem Bild fehlen Andreas Auer, Christian Grünfelder, Markus Kofler, Jasmin Mair, Sebastian Plattner und Mauro Vendruscolo

**DANKE für den ehrenamtlichen Einsatz
im Sinne des gesamten Bausektors!**

WELCHE VORTEILE...

genieße ich als Mitglied des Baukollegiums?

Das Kollegium der Bauunternehmer vertritt die Interessen aller Baumenschen in Südtirol, besonders jener, die eine Baufirma betreiben. Interessierte Personen sind eingeladen, als Mitglieder des Baukollegiums ein Stück gemeinsamen Weges zu beschreiten. Entschlossene Personen kommen durch eine solche Mitgliedschaft in den Genuss exklusiver Vorteile:

1.

Nach dem Prinzip „zahl Eins – nimm Zwei“ werden Mitglieder des Kollegiums automatisch in den Unternehmerverband Südtirol aufgenommen. Ganz im Zeichen seines Namens steht der Unternehmerverband den Südtiroler Unternehmen als Unterstützung zur Seite, um eine nachhaltige Entwicklung von Gesellschaft und Wirtschaft zu garantieren. Unternehmensnahe nimmt sich der Verband der tagtäglichen Herausforderungen der Unternehmen an.

2.

Eine einmalige Zahlung und die Mitglieder des Kollegiums dürfen nach Belieben alle direkten Dienstleistungen in vollem Umfang nützen.

3.

Zu den bereits genannten Vorteilen gesellt sich eine Erleichterung für die eigene Brieftasche: Die Beiträge an die Bauarbeiterkasse werden gesenkt. Neben diesen vielen Dienstleistungen, bietet das Kollegium eine starke Interessensvertretung für die Anliegen der Südtiroler Bauwirtschaft.

 **BAUKOLLEGIUM
COLLEGIO COSTRUTTORI**

www.baukollegium.it

www.facebook.com/Baukollegium.CollegioEdile



„Schaut euch unsere Servicedienstleistungen an!“

Arbeitssicherheit & Umwelt

- Gratis Betriebs-Check-up
- Sicherheitsschalter & Ausbildung
- Rechtliche Aspekte
- Umweltfragen (Lärm, Luft,...)
- Abfallwirtschaft und Transport

Betriebsberatung

- Steuerberatung
- Beratung zu Förderungen
- Privacyberatung
- Beratung Transport (Conto proprio ...)
- Beratung und Unterstützung bei der Unternehmenskommunikation

Arbeitsrecht

- Gewerkschaftsfragen
- Kollektivvertragsfragen
- Lehrlingswesen
- Beratung bei Fragen zu INAIL & INPS

Rechtsberatung

- Öffentliche Arbeiten
- Vertragsüberprüfungen (z.B. Subverträge)
- Unterstützung, Gründung, Konsortien ...
- Urbanistik
- Baurecht

Konventionen

- Energie
- Versicherungen
- Telekommunikation
- Arbeitsbekleidung
- Finanzprodukte